

DVD-Tipp „Thy Kiss of a Divine Nature – The Contemporary Perotin“

Anmoderationsvorschlag:

Geheimnisvoll und wenig greifbar – das ist der Komponist Perotin, der um 12-hundert gelebt hat. Und doch lässt er uns nicht los. Denn er ist einer der wichtigsten Menschen der Musikgeschichte: Mit ihm begann schließlich überhaupt erst die Mehrstimmigkeit und der musikalische Genuss in der Kunstmusik, losgelöst vom rein liturgischen Zweck der Musik. Eine neue DVD spürt jetzt den Geheimnissen des Perotin nach. Und ergründet auch, was seine Musik mit dem damaligen Zeitgeist zu tun hatte. Mit dabei: das Hilliard Ensemble, also eins der feinsten Ensemble für die gotische Musik. Was die DVD bietet, unter dem Titel „Thy Kiss of a Divine Nature – Zeitgenosse Perotin,,,“ schildert Julika Jahnke.

Angaben zur DVD (für Abmod):

- DVD „Thy Kiss of a Divine Nature – The Contemporary Perotin“ (mit dem Hilliard Ensemble)
- es ist ein weiteres Werk des jungen, kreativen Musikfilmemachers Ulli Aumüller
- erschienen bei Arthaus 100 695 (2 DVD und eine CD)
- Preis: 41 Euro, Laufzeit 380 min.
- für Postproduction und Konzeption war übrigens eine Firma aus Halle verantwortlich, namens „digim,, (Digital Images)

Manuskript:

---

Musik Perotin 1 (nach O'10 Text)

---

Wie nähern wir uns diesem Mann? Wir wissen kaum, wann er gelebt hat, irgendwann um 12-Hundert, ob er wirklich an der Pariser Kathedrale Notre Dame komponiert hat. Und ob er vielleicht in Wirklichkeit mehrere Personen war. Denn „Perotin,, heißt schlicht „Der kleine Petrus,,. So können damals viele geheißen haben.

Wie wir uns nähern können und was wir heute von ihm haben, das zeigen auf dieser DVD dreierlei Perotin-Fanatiker: das Hilliard-Ensemble, einige Musikwissenschaftler und der Regisseur Johann Kresnik mit einer Perotin-Choreografie.

Überzeugend sind vor allem die Klänge selbst, das Hilliard-Ensemble bei Proben und Konzert. Es formt aus dessen Werken einen ewigen Klangstrom, der etwas rätselhaftes und manchmal fast betäubendes hat.

---

Musik Perotin 2

---

Solche Klänge finden wir in dieser Veröffentlichung zuhauf, einmal auf einer Begleit-CD, dann aber auch auf den beiden DVDs. Die bieten wiederum Gelegenheit, dem Hilliard-Ensemble auch zuzuschauen. Und das gibt sich durch und durch britisch. Korrekt in dunkle Anzüge gekleidet, singt es hinauf in die hohen Bögen gotischer Kathedralen, läßt seine über 30-jährige Erfahrung anklingen, zwischendurch beratschlagt es.

---

Musik/ Probe Hilliard (0'20)

---

Ja, so wenig wir auch von Perotin wissen, von den Menschen, die sich heute mit ihm befassen, bekommen wir hier doch etwas mit. Auch vom Regisseur Johann Kresnik: er probt mit zwei Tänzerinnen für eine Perotin-Aufführung, hier die Szene der Mariä Empfängnis. Und auch wenn der Musikwissenschaftler noch vom Ereignis redet, hat er die Position jedes Körperteils schon genau im Blick.

---

Theaterprobe Perotin (0'27)

---

So wechseln die Szenen in diesem neuen Werk des jungen Musikfilmemachers Ulli Aumüller. Das Hilliard-Ensemble singt, Kresnik probt. Und die Musikwissenschaftler: Ja erleben wir, wie sie über Perotin nachsinnen, ob im Symposium, auf der Autofahrt oder beim Waldspaziergang. Und: nicht nur über die Musik, auch über die Form der Kathedralen grübeln sie, wie sehr sie der Musik ähneln und machen sich Gedanken das Christentum an sich, Professor Christian Kaden von der Berliner Humboldt-Universität hat da so seine eigene Deutung.

---

Kaden Perotin 0'24

---

Noch drei weitere Musikwissenschaftler kommen mit klugen Überlegungen zu Wort. Wir erleben sie dem Hilliard-Ensemble und den

Tänzern mit Hintergrundwissen beistehen, wenn diese um eine geeignete Form ringen, um das Lebensgefühl „Perotin“, auszudrücken, das was diesen Mann ausmachte.

So offenbart sich ein zähes Ringen um dieses dunkle Kapitel mittelalterlicher Musikgeschichte, diese Zeit, von der wir kaum etwas wissen. Und die doch so spannend ist. Schließlich soll Perotin es gewesen sein, der die gregorianischen Choräle mehrstimmig ausbaute und unabhängige Rhythmen schuf. Und damit symbolisiert seine Musik, wie auch sonst das Leben in dieser Zeit komplexer und differenzierter wurde.

---

Kathedralbau 0'30

---

Ja, Verzahnen, das Leben nach der Uhr, die Grundelemente heutigen Lebens, sie entwickelten sich in dieser Zeit. Wer einen wirklichen Hunger nach Wissen hat, was diese selten aufgerollte Geistesgeschichte betrifft, kann ihn bestens stillen, mit diesem DVD-und CD-Set. Etwa durch die vielen klugen Bemerkungen von Musikwissenschaftlern. Blicke noch die Alternative, sich an dieser Musik zu berauschen und dazu dem Anblick der Kathedralen.

---

Musik Perotin aus Kathedrale (schon unter Text einblenden)

---